

## Wussten Sie, dass...

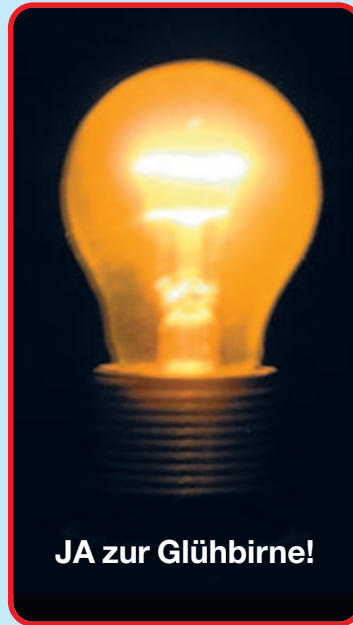
... die in mehreren Ländern öffentlich verbreitete Falschbehauptung, wonach die elektromagnetische Abstrahlung der Sparlampen "nicht höher als bei Haushaltgeräten" sei, einem Merkblatt von Schweizer Bundesämtern entstammt? Dieses basiert auf (von der Lampenindustrie unterstützten) Messungen an Sparlampen, die mit einer hierfür völlig ungeeigneten Messmethode durchgeführt wurden. Das Merkblatt behauptet, die Sparlampen hielten die TCO-Richtwerte für Computerarbeitsplätze ein. Misst man aber Sparlampen mit der von der TCO vorgeschriebenen Messmethode, so überschreiten sie den TCO-Richtwert um ein Vielfaches.

... ein Schlafforscher, Chefarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik der Berliner Charité, vor der Sparlampe warnte? Der hohe Blauanteil im Lichtspektrum vieler Energiesparlampen wirke als "Wachmacher" auf den menschlichen Körper, weil das Schlafhormon Melatonin unterdrückt werde. Dadurch gerate auf Dauer die "innere Uhr" im menschlichen Organismus durcheinander. "Wir wissen, dass das zum Beispiel Einfluss hat auf Tumorerkrankungen, aber auch auf Herzinfarkte, Depressionen und eine ganze Reihe von andere Erkrankungen."

... aufgrund des erhöhten Blaulicht-Anteils der Sparlampen wie auch anderer Entladungslampen sowie der TFT-Bildschirme ("Flachbildschirme") eine Zunahme der altersbedingten Makuladegeneration (Altersblindheit) befürchtet wird?

... sich die Britische Gesellschaft für Dermatologie gegen die Sparlampe ausgesprochen hat, weil Patienten darauf mit Gesundheitsschäden reagierten? Sie hat die britische Regierung ersucht, den Menschen mit Hautproblemen die Benutzung von Glühlampen trotz des Glühlampenverbots weiterhin zu erlauben.

... es Studien gibt, wonach Leuchtstofflampen (wozu die Sparlampen gehören) eine visuelle Wahrnehmungsstörung mit dem Namen Irlen-Syndrom (auch Scotopic Sensitivity Syndrome) fördern? Dieses Syndrom beeinträchtigt die Fähigkeit zu lesen. Glühlampenlicht dagegen fördere die Lesefähigkeit.



**JA zur Glühbirne!**

Die Bürgerwelle wird sich mit Nachdruck dafür einsetzen, dass das Glühlampenverbot aufgehoben wird. Dazu gehört auch der wissenschaftliche Nachweis der negativen gesundheitlichen Auswirkungen von Energiesparlampen im Doppelblindversuch.

Verantwortlich i. S. d. P. und weitere Informationen:

### **Bürgerwelle e.V.**

#### **Dachverband der Bürger und Initiativen zum Schutz vor Elektromog**

- D** Sprecher des Vorstands: Siegfried Zwerenz  
Lindenweg 10, D-95643 Tirschenreuth  
Tel. 09631-795736 / Fax - 795734,  
E-Mail: pr@buergewelle.de Internet: www.buergewelle.com  
Konto: Hypo Vereinsbank Augsburg · Konto.Nr. 2250284 BLZ 720 200 70

- A** **Bürgerwelle Österreich**  
Ingrid Grubauer, Dipl.-Ing., A-8010 Graz,  
Harrachgasse 10, Te.l + Fax 0316-422 496  
E-Mail: i.grubauer@gmx.net  
Mitglied im Dachverband der **Bürgerwelle e.V.**

- CH** **Bürgerwelle Schweiz**  
Peter Schlegel, Dipl.-Ing. ETH  
Güeterstalstr. 19, CH-8133 Esslingen,  
Tel. und Fax 044-984 0039,  
E-Mail: info@buergewelle-schweiz.org  
Internet: www.buergewelle-schweiz.org  
Mitglied im Dachverband der **Bürgerwelle e.V.**

- I** **VZS - Verbraucherzentrale Südtirol**  
Zwölfmalgreinerstraße 2, I-39100 Bozen,  
Tel. 04 71 / 97 55 97, Fax 94 14 - 67  
E-Mail: info@consumer.bz.it, Internet: www.consumer.bz.it  
Mitglied im Dachverband der **Bürgerwelle e.V.**

Weitere Exemplare können bei den Initiativen bestellt werden!  
(Preis pro Stück: Euro 0,07 / CHF 0,12 + Porto,  
Verpackungseinheit: 250 Stück) Kopieren zur Weiterverbreitung ist erwünscht.

Druck auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier!

## RISIKO ENERGIESPARLAMPE!



Die Politik hat ein Glühlampenverbot beschlossen. Aus Energiespargründen sollen wir Kompakt-Leuchtstofflampen – "Energiesparlampen" genannt – benutzen.

Leider wird damit unter dem Strich viel weniger Energie gespart, als die theoretischen Berechnungen von Industrie und Behörden ergeben.

Die Energiesparlampe hat weitere gravierende Nachteile. Was sie außer Licht sonst noch aussendet, kann sich spontan auf das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit auswirken, und es kann kurz- bis langfristig gesundheitsschädlich sein.

November 2009

## Glühlampe raus – Sparlampe rein?

Man kann auch an der falschen Stelle sparen.

Der Hintergrund für das Glühlampenverbot ist die CO<sub>2</sub>-Reduzierung und Einsparung von Energie, insbesondere von Strom. Das Glühlampenverbot spare 4% des Gesamtstromverbrauchs, behauptet die EU-Kommission.

Realistischere Berechnungen kommen jedoch – je nach Land – auf bloss 0.5% - 1% des Gesamtstromverbrauchs. Seitens des Schweizer Bundesamtes für Energie wurde in einem Radiointerview zugegeben, dass mit 1% bis allerhöchstens 2% zu rechnen sei. Dabei ist noch nicht einmal berücksichtigt, dass die Sparlampen in der Praxis weniger Strom sparen als offiziell angenommen, und dass die Glühbirnen in der kalten Jahreszeit heizen helfen.

Um Grössenordnungen mehr Strom sparen kann z.B. eine konsequente Reduzierung des Standby-Verbrauchs aller elektrischen und elektronischen Geräte.

Zwar wird argumentiert, es komme auf jeden, auch den kleinsten Energiesparbeitrag an. Aber das Glühlampenverbot hat schwerwiegende Konsequenzen für Mensch und Umwelt. Es ist ein Fehlentscheid.

Niemand kann uns die Benützung von Glühlampen zu Hause verbieten. Wer sich vor dem Verbot mit einem Vorrat im Wert von etwa € 100.- eindeckt, hat Glühlampen für Jahrzehnte!

## Gesundheitsprobleme wegen Energiesparlampen

Fallbeispiele aus Briefen an die Bürgerwelle Schweiz

Mein Sohn (21) hatte bis anhin eine Tischleuchte mit Sparlampe. Er klagte oft über heftige Kopfschmerzen, unausstehliche Migräne und starkes Augenleiden. Die Distanz zur Tischleuchte betrug ca. 30 cm.

Wir wussten natürlich nichts über die starken Strahlungen, welche solche Lampen von sich geben und sandten ihn daher zum Augenarzt, welcher nur eine minime Korrektur für die Brillengläser verschrieb. Selbst hatte der Arzt keine Erklärung. Unser Sohn erlebte wirklich alle Symptome, die Sie im Artikel beschrieben haben.

Nun haben wir ihm eine neue 230 Volt-Halogen-Tischlampe gekauft – und sämtliche Beschwerden sind vorbei.

Dieter Aepli

Seit Jahren rate ich den Eltern meiner Schulkinder, keine Sparlampen im Lernbereich zu verwenden. Denn in der Nähe einer Sparlampe lässt mein Gehirn beim konzentrierten Arbeiten alle 10-15 Minuten eine Sequenz der totalen Dunkelheit entstehen, d.h. ich sehe für einen Augenblick überhaupt nichts, obwohl die Lampe eingeschaltet ist. "Sequenz" heisst einen Augenblick lang, ganz kurz, Bruchteil einer Sekunde, doch es unterbricht einen Gedankengang, bringt den Arbeitsfluss zum Stokken. Wenn dies 3-4mal pro Stunde geschieht, so ist ein konzentriertes Arbeiten nicht möglich.

Jana Siegfried

"Eine einzige Sparlampe am Büroarbeitsplatz macht den Effekt eines strahlungsarmen Bildschirmes zunichte."

KTipp vom 31.10.2007

## Sparlampen: Die Nachteile überwiegen massiv

Die Vorteile der Energiesparlampe werden überall gepriesen:

- **Niedrigerer Stromverbrauch bei höherer Lichtausbeute**
- **Längere Lebensdauer**

**Die Nachteile der Energiesparlampe werden verheimlicht:**

- **Starke elektrische Felder mit ausgeprägten Oberwellen und gepulste hochfrequente Felder**
- **Nervende Flimmerfrequenzen**
- **Schlechtes, naturfremdes Licht**
- **Ökologisch kritische Herstellung**
- **Giftiges Quecksilber und andere toxische Stoffe**
- **Entsorgung als Sondermüll vorgeschrieben**
- **Lichtleistung lässt im Laufe der Gebrauchszeit nach**
- **Lebensdauer lässt mit der Anzahl der Ein-/Ausaltungen nach**
- **„Verschmutzung“ des Stromversorgungsnetzes ("Dirty Power")**
- **Emission von Schadstoffen und Gerüchen je nach Fabrikat**
- **Unter dem Strich keine Geldeinsparung**

**Fazit:  
NEIN zur Energiesparlampe!**

